

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges
Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und
Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 21

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Verkaufs- und Beratungsstelle: **ZÜRICH** Peterhof :: Bahnhofstrasse 30

Telegramme: DACHPAPPVERBAND ZÜRICH - Telephon-Nummer 3636

3724

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebmassen, Filzkarton

Scheibenstand im Sigmund, die von militärischer Seite dringlich gewünscht worden waren, bewilligt.

Postumbau in St. Gallen. Der Stadtrat unterbreitete dem Gemeinderat ein Nachtragskredit für den Umbau des alten Postgebäudes.

Kinderasylbante in Wangs (St. Gallen). Herr Künzle, der bekannte „Kräuterpfarrer“ in Wangs hat eine prächtige, oberhalb dem Dorfe Wangs gelegene Waldwiese, mit Namen Garlet, käuflich erworben. Er gedenkt in dem waldumsäumten, idyllischen Gut ein Kinderasyl zu gründen. Mit den Bauarbeiten soll schon in diesem Herbst begonnen werden.

Bauliches aus Arosa (Graubünden). Die Gemeindeversammlung bewilligte Fr. 15,000 für die Verbreiterung der Straße vom Obersee bis Hotel Alexandra. Die Pläne sehen eine Fahrbahn von 5 m und ein Trottoir von 2 m Breite vor. Bei der Eisbahn muß eine neue Brücke über den Seebach in gleicher Breite wie die Straße erstellt werden.

Pfarrhausbau in Davos. Die Kirchengemeinde Davos-Platz hat vor Jahren schon das alte Verglithaus unter der Platzkirche erworben, um an dessen Stelle ein Pfarrhaus zu errichten. Der Kirchenvorstand erhielt seinerzeit den Auftrag, Pläne und Kostenvoranschlag hierfür zu beschaffen. Aus verschiedenen Gründen ist die Ausführung dieses Auftrages unterblieben. Letztes Jahr hat dann der Kirchenvorstand mit Rücksicht auf die Forderung, dem beschäftigungslosen Baugewerbe Notstandsarbeit zu verschaffen und gestützt auf erneute Aufforderungen auch der letzten Kirchgemeindeversammlung die bezüglichen Vorarbeiten wieder aufgenommen. Die Jury, bestehend aus den Herren Architekt Nikol. Hartmann in St. Moritz, Architekt W. Pfister in Zürich, Landa. G. Jfeler, Direktor S. Balär in Davos und dem Präsidenten des Kirchenvorstandes, hat laut „D. Btg.“ das Bauprogramm, das eine geräumige Pfarrwohnung und eine Messemehrwohnung vorsteht, bereits aufgestellt.

Die Vorarbeiten zum Bau eines Kurbaales in Campione, auf dem italienischen Ufer gegenüber Lugano, sind, laut „Corriere del Ticino“, in eine bestimmte Phase eingetreten. Es hat sich bereits eine Gruppe von Finanzleuten gefunden, und es ist beschlossen worden, den Bau auf dem Terrain Bezzola sofort in Angriff zu nehmen. Das italienische Ministerium des Innern hat bereits die Erlaubnis zum Betriebe des Kurbaales erteilt, und die Gruppe von Finanzleuten hat den Tessiner Architekten Maroggi beauftragt, das Projekt auszuarbeiten. Baumeister Riva soll mit der Ausführung beauftragt werden.

Man spricht vorderhand von einer großen Holzkonstruktion, für die bereits Fr. 400,000 bewilligt wurden.

Verbandswesen.

Kantonalbernischer Gewerbeverband. Am 13 August tagte unter dem Vorsitz von Präsident Baumgartner, Buchdrucker, in Burdorf der Gesamtvorstand des Kantonalbernischen Gewerbeverbandes. Es wurde eine Reihe wichtiger Gewerbefragen behandelt: Schaffung eines ständigen kantonalen Sekretariates, die Frage einer kantonalen Submissionsverordnung, die Stellung des Gewerbes bei den künftigen Nationalratswahlen, Förderung der gewerblichen Organisation. Die Frage eines ständigen Sekretariates wird einer Spezialkommission überwiesen. Vor ungefähr einem Jahr hat der Gewerbeverband eine Eingabe an den bernischen Regierungsrat gemacht betreffend einer kantonalen Submissionsverordnung. Die Antwort auf diese Eingabe steht heute noch aus. Es soll nun der Regierungsrat angefragt werden, was aus dieser Eingabe geworden sei. Bezüglich der Nationalratswahlen war man einstimmig der Ansicht, daß der durch den Rücktritt des Herrn Nationalrat Scheidegger freigewordene Sitz dem Gewerbe gehört und wieder durch einen Mann des Gewerbes besetzt werden muß. Die Sektionen des Mittellandes werden dazu die nötigen Vorarbeiten treffen.

Die rheintalischen Zimmermeister von Sion bis Rätli konstituierten sich zu einem rheintalischen Zimmermeisterverband. Die Kommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Sonderegger, Rheineck, Präsident; Fuchli, Altstätten; Dierauer, Bernegg; Büchel, Rebstein; Kühnis, Oberriet.

Gewerbliche Beratungsstelle. Der Gewerbeverband des Bezirks Baden hat nun seine gewerbliche Beratungsstelle in Funktion gesetzt. Drei Fachkundige teilen sich in die Auskunfterteilung, der eine (Wizegerichtspräsident) über gewerblich rechtliche, der andere (Architekt) über gewerblich-technische Fragen und der dritte (Detailist) über Fragen des Detailhandels. Je nach Bedürfnis sollen weitere Vertrauensmänner zugezogen werden. Die kostlose Auskunfterteilung erfolgt zu bestimmten Tagesstunden.

Verschiedenes.

Der Brennstoffzentrale der Stadt Zürich ist eine Kommission von 18 Mitgliedern angegliedert, bestehend